
Online-Schulung Bruttolohnabrechnung 09.2025



Teilnehmer:

Mitarbeiter aus dem Bereich Buchhaltung sowie Tim Kaus als schulender Loco-Soft Mitarbeiter.

Zum Unternehmen:

Jaguar, Land Rover und Volvo Händler, 35 Loco-Soft Lizenzen im Einsatz, seit 2025 Loco-Soft Anwender.

Schulungsinhalt:

Bruttolohnabrechnung
(Pr. 288, Pr. 812, Pr. 858, Pr. 888)
09:30 Uhr - 11:00 Uhr

Das Autohaus hat einige Unstimmigkeiten in der Bruttolohnabrechnung festgestellt und die Schulung sollte Klarheit schaffen.

Die Hauptursache, die zu den Unstimmigkeiten in der Abrechnung geführt hat, war die Vorgehensweise. So wurden in Pr. 812 Zeitausgleich-Tage mit Abzug vom Arbeitszeitkonto anstatt neutral eingetragen. Die anschließende Bearbeitung in Pr. 888 besagte dann, dass die Tage schon in Pr. 812 mit dem Arbeitszeitkonto (AZK) belastet und somit entwertet werden. Hier soll die Buchhaltung zukünftig auf die Infos in den einzelnen Masken achten, die diesen Vorgang erklären. Die Info steht auch noch einmal in der Zeile in Pr. 888 rechts mit der Info „Entw.“.

Aufgrund der Entwertung führte dies dazu, dass Tage mit Zeitausgleich (ZA) aus Pr. 812 nach dem Abschluss gelöscht wurden und somit nicht mehr nachvollziehbar waren. Also schaute sich Herr Kaus zusammen mit der Buchhaltung über Pr. 858 die Ausdrücke/Wandlungen/Entwertungen der letzten Monate an. Es wurde besprochen, wie die Buchhaltung den AZK-Saldo in Pr. 812 anpassen kann. Zudem wurden alle ZA-Tage von August und Juli in Pr. 812 analysiert und auf neutral angepasst, sodass das AZK zurückbelastet wurde. Danach wurde noch einmal Pr. 888 aufgerufen, um hier einen Monat für einen Mitarbeiter als Beispiel abzuschließen. Wer hätte es gedacht, nun passte der AZK-Saldo und die Tage waren auch nach Abschluss in Pr. 812 sichtbar.

Zukünftig wird die Buchhaltung nun immer Pr. 812 für alle Mitarbeiter kontrollieren und die ZA-Werte ggfs. korrigieren. Die Auswertungen und Excel-Ausgaben in Pr. 288 waren für das Autohaus Neuland, sind aber auch für die Übersichtlichkeit sehr praktisch.

Zudem gab es noch Fragen zum Thema automatische Pausenzeiten. Das Autohaus wollte einstellen, dass das System die gesetzlichen Vorgaben erfüllt und nach 6 Stunden Arbeitszeit 30 Minuten Pausenzeit automatisch abzieht. Hier hatte die Buchhaltung zwar schon in Pr. 811 bei den jeweiligen Mitarbeitern eingestellt, dass die Pausenzeiten automatisch abgezogen werden sollen, nur leider waren noch keine Pausenzeiten definiert. Also auch hier nochmal die Einstellungen in Pr. 811 besprochen und korrigiert.

Fazit: Die Onlineschulung war erfolgreich. Nach anderthalb Stunden intensiver Analyse, Besprechung und Korrektur konnten alle offenen Fragen geklärt werden. Der Fokus lag besonders auf den gelöschten ZA-Tagen in Pr. 812. Die Buchhaltung zeigte sich erleichtert über die Problemlösung und appellierte an die Kolleginnen, in Zukunft genauer zu prüfen, bevor sie etwas bestätigen. Alle Beteiligten zeigten Verständnis und bedankten sich für die aufschlussreiche Sitzung.